

Pressemitteilung

Dresden, den 10.11.2022

Dezember 2022 im ZENTRALWERK

02.12.

Die Odyssee

ein unfertiges Film- und Musiktheaterspektakel

Großer Saal

19.00 Uhr Einführung | 19.30 Uhr Beginn | 21.00 Uhr Publikumsgespräch

Suche, Abenteuer, Heimkehr. Sirenen heulen bei Meditation und Menschenfresserei. Es ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie immer neu. Die Mannschaft von El Perro Andaluz segelt über die Weltmeere der ostdeutschen Provinz, navigiert durch den Regisseur Joachim Schloemer.

Das Musiktheater ist noch nicht am endgültigen Ziel seiner Entstehungsreise angelangt; das Ensemble freut sich auf Rückmeldungen vom Publikum zu seinen Eindrücken, Gedanken oder Fragen in Verbindung mit dem Stück in einer anschließenden offenen Gesprächsrunde mit den KünstlerInnen. Keine fertige Produktion also, sondern ein Testballon, um dann im Frühjahr kraftvoll zubeißen zu können!

Tickets: 10 EUR, bis 16 Jahre frei

03.12.

Hollywood Extra

Filmmusik von Arnold Schönberg, David Sawer und Arthur Honegger live zur Leinwand

Großer Saal

19.15 Uhr Einführung | 20 Uhr Beginn

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte widmet sich das Freiburger Kammerensemble Holst-Sinfonietta der Gattung Filmmusik. Mit diesem Programm debütiert das auf Musik des 20. Jahrhunderts spezialisierte Ensemble in Dresden:

A. Schönbergs Begleitmusik für eine Lichtspielszene war nicht für einen Film konzipiert. Deshalb wurde die junge Dresdner Künstlerin Ann-Marie Najderek mit einem Film beauftragt, zu dessen Uraufführung Schönbergs Musik live erklingt. Der englische Komponist D. Sawer schrieb eine packende Musik zu „Life & Death of 9413 – A Hollywood Extra“, einem Stummfilm von 1928, der als satirische Kritik zum Hollywoodfilmbusiness ein kühnes Experiment war. A. Honeggers Filmmusik zu „L'Idée“, einem politischen und gesellschaftskritischen Trickfilm von 1934, in der Regie von B. Bartosch nach Holzschnitten von F. Masereel, zählt zu seinen besten Werken. Er schrieb eine Partitur für ein Kammerensemble von 14 Musikern mit solistischer Beteiligung der Ondes Martenot, einem der ersten elektronischen Musikinstrumente der Geschichte. Honeggers Musik bildet den Zeitgeist zwischen Jazz und Alltagsmusik der frühen 1930er Jahre perfekt ab.

Eintritt: 20 EUR / ermäßigt 14 EUR

Gefördert von Neustart Kultur.

04.12.

Sonntags im Foyer: SEK + Fraktal

Konzertreihe

Foyer

Einlass Abendkasse 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr

SEK

Obacht, ein neues Sondereinsatzkommando ist in der Stadt! Die Band, bestehend aus dem Kaiser (Tourette Boys), Reverend Rebound (Elder, Gaffa Ghandi) und Rüdiger Gonzales (Gaffa Ghandi), entstand aus dem Bedürfnis heraus, die durch Lockdowns und den pandemischen Wahnsinn ausgelösten finsternen Gefühle in flirrende, spontane Freiformkrautjams zu verwandeln. Als musikalisch-dialektische Tour de Force bringen sie außerdem audiovisuelle Geschichtsstunden auf die Bühnen der Republik. Der aktuelle Lehrplan besteht aus der EP „In der Tat“, in der höchst relevante geschichtliche Ereignisse vertont wurden, um damit das Rad der Geschichte mit Höchstgeschwindigkeit zu drehen und alle ewig-gestrigen, historisch-materialistischen Widersprüche endgültig aufzulösen.

stoyanedertkazzler.bandcamp.com

Fraktal

Das Ziel der Musik von Fraktal ist es, die Menschen in entspannte und spannende Welten zu entführen. Da wechseln sich Stoner-Riffs mit technoiden Linien ab, poppige Riffs mit sanften Flächen, post-rock Parts mit Pop. Gitarrenmelodien liegen auf einem dicken Teppich aus Orgel und Bass, angetrieben von groovigsten Schlagzeugrhythmen. Man kann sich mit geschlossenen Augen in die Klangwelten fallen lassen oder mit wedelnden Haaren jedem Takt zustimmen.

soundcloud.com/fraktaldresden/raumwurm

Eintritt: Spendenempfehlung 5-15 EUR

06.12.

Dresdner Kammerchor a cappella

Konzert

Großer Saal

19.30 Uhr

Ein Abend, der ins Ohr, ins Herz und in den Bauch geht! Ein Abend der Begegnung ohne Hemmschwellen. Dabei treten weihnachtliche und nicht-weihnachtliche A-cappella-Stücke quer durch die Epochen in Dialog mit gelesener Lyrik und Prosa, die immer wieder überraschende Blickwinkel auf die Musik öffnet. Der Dresdner Kammerchor spielt Werke von Heinrich Schütz, Benjamin Britten, James MacMillan und anderen, Rezitation von Tom Quaas.

Eintritt: 15 EUR / ermäßigt 5/9/12 EUR

11.12.

Tanztee mit Marc Hartmann und seinem Tanzorchester

Tanz

Großer Saal

15 bis 18 Uhr, Tanzeinführungskurs mit Jam Circle ab 14.30 Uhr

Erfunden im finsternen 19. Jahrhundert, war der Tanztee seinerzeit eine zwanglose Möglichkeit für junge Menschen, Gleichaltrige des anderen Geschlechts kennenzulernen. Das haben wir natürlich so nicht mehr nötig und definieren deshalb den Tanztee neu: Als immer noch zwangloses, aber Alters- und Geschlechtergrenzen sprengendes Format, um sich, befeuert vom unvergleichlichen Marc

Hartmann und seinem Tanzorchester, in Standardtänzen zu versuchen. Eine Konstante bleibt indessen: Wir reichen zum Tanz Tee, Kaffee und Kuchen. Und Sekt!

Eintritt: Spendenempfehlung 5-15 EUR

12.12.
Das Neue Wunschkonzert

Konzert
Foyer
20 Uhr

Auch im Wonnemonat Dezember wieder am Start: Das Neue Wunschkonzert mit Thomas Eisen und Benny Rietz, mit fabelhaften Gästen und außerordentlichen Musiker*innen, die alle zusammenkommen, um aufs Beste zu unterhalten! Das Thema im Dezember: „Give Peace a Chance – Lieder meiner frommen Wünsche“.

Es werden wieder musikalische Wünsche erfüllt, abzuliefern bis 20.11. an NWKsongliste@web.de
Platzreservierung unter: tickets@zentralwerk.de

Eintritt Abendkasse 10-15 EUR

18.12.
Sonntags im Foyer: FASZ + Fixit

Konzertreihe
Foyer
Einlass Abendkasse 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr

FASZ

Gegründet aus Abneigung gegen Lohnarbeit, Jobcenter und Selbstoptimierungszwang im Spätkapitalismus, schreien die Fanboys des stabilsten Bundespräsidenten aller Zeiten ihren Frust gegen den Alltag von den Bühnen Dunkeldeutschlands. Synthie-Punk aus Dresden!

frankaltersteinschmeiszer.bandcamp.com

Fixit

Gegründet aus Abneigung gegen Lohnarbeit, Jobcenter und Selbstoptimierungszwang im Spätkapitalismus, schreien die Fanboys des stabilsten Bundespräsidenten aller Zeiten ihren Frust gegen den Alltag von den Bühnen Dunkeldeutschlands. Synthie-Punk aus Dresden!

fixitpunk.bandcamp.com/album/tape

Eintritt: Spendenempfehlung 5-15 EUR

immer mittwochs:

Und jetzt alle im Chor!

Chorsingen im Zentralwerk
Zentralwerk / Kabinett
Eingang Riesaer Str. 32 links
jeden Mittwoch 19.00 bis 20.30 Uhr

Wir erkunden Stimme und Körper anhand von mehrstimmigen traditionellen Liedern, GesangsImprovisationen und Bewegungsexperimenten. Bringt gern eure eigenen Lieder mit. Der Einstieg ist jederzeit möglich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Um Spenden wird gebeten.

Gefördert durch den Stadtteilfonds Pieschen und Mickten aus Mitteln des Stadtteilbeirats Pieschen.

Ausstellungen:

11.11. bis 04.12.

Im Gegensatz zu Dir

Kabinett
Öffnungszeiten: Do bis So 14-18 Uhr und nach Vereinbarung

Ausstellung von Ulrike Mětsk, Isabella Burkia und Maja Nagel. „...Autos rauschen nur in deiner Phantasie...“, Briefe von Mutter zu Tochter, Lesung und Störgeräusche

Gefördert durch den Stadtteilfonds Pieschen und Mickten aus Mitteln des Stadtbezirksbeirats Pieschen.

Das Projekt wird durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

